

Merckblatt Computer-Sicherheit

Hardware-Firewall

Eine Firewall sorgt für die Überwachung des Internetverkehrs und blockiert unerwünschte Zugriffe auf einen Computer oder ein Netzwerk. Hardware-Firewalls sind elektronische Geräte, die entweder direkt im Modem integriert, oder als separate Einheit installiert werden. Der Sicherheitslevel einer solchen Firewall übersteigt den sogenannter "Software- oder Personal-Firewalls" bei weitem. Hardware-Firewalls werden in der Regel von einem Netzwerkadministrator oder Supporter installiert.

Antivirus-Programm auf Computer

Das Antivirus-Programm überprüft den lokalen Computer auf gefährliche Programme, sog. Malware. Je nach Hersteller werden auch eingehende E-Mails und andere Anwendungen überwacht. Bei der Anschaffung eines Antiviren-Programms sollte man auf eine möglichst geringe Auslastung der System-Ressourcen, sowie auf die Art der Lizenzierung achten. Damit Antiviren-Programme optimal arbeiten, sollten sie korrekt konfiguriert werden.

Surf-Verhalten

Generell gilt: Auf Geschäftscomputer sollte nur so wenig wie unbedingt nötig gesurft werden. Unbekannte Websites und solche mit anstössigem oder verdächtigem Inhalt (Gewalt, Erotik, Gratis-Angebote) müssen unbedingt vermieden werden. Eine gesunde Portion Misstrauen ist beim Surfen im Internet nie fehl am Platz.

Umgang mit E-Mails

Auch beim Lesen und Verwalten von E-Mails ist Vorsicht geboten. Nachrichten mit verdächtigem oder keinem Betreff sollten sofort gelöscht werden. Stammen diese Nachrichten von einer vertrauten Person, so kann ein kurzes Telefon mit dem betreffenden Kontakt Aufklärung verschaffen. Nachrichten von staatlichen Behörden, öffentlichen Institutionen, Versicherungen oder Banken sollten nur dann geöffnet werden, wenn diese auch erwartet werden. Unerwartete Nachrichten dieser Absender könnten gefälscht sein. Wichtige Korrespondenz muss Gesetzes wegen ohnehin per Briefpost versandt werden.

Passwörter

Kennworte bestehen idealerweise aus einer Mischung von Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Gross- und Kleinschreibung beachten!) Passwörter sollten grundsätzlich nicht auf Zettel geschrieben werden. Wenn man viele verschiedene Passwörter verwalten muss, und diese auf Papier notiert, sollte dieses Dokument sicher, und wenn möglich verschlossen aufbewahrt werden. Diese Punkte gelten übrigens auch für Passwörter, die im Internet verwendet werden.

Installierte Software

Grundsätzlich gilt: Weniger ist mehr. Besonders auf geschäftlich verwendeten Computern sollte nur das installiert werden, was wirklich zum Arbeiten benötigt wird. Spielereien und dergleichen haben auf Business-PC's nichts zu suchen.

Datei-Management

Die Organisation von Daten ist essentiell. Ohne geht es nicht. Deshalb sollte jeder Anwender ein Konzept zur Anlegung, Verwaltung und Sicherung von Daten haben. Solche Konzepte können, wo mehrere Mitarbeiter an Computern arbeiten, auch von einem Gremium oder einem IT-Verantwortlichen festgelegt werden. Wichtig ist, dass sich jeder User an die Konventionen zum Umgang mit Daten hält. Fehlt das nötige Know-How zum Umgang mit Dateien, sollte unbedingt eine Schulung für die betreffenden Personen angeboten werden. Daten-Management ist auch in einzelnen Anwendungen wie z.B. E-Mail-Programmen von grosser Bedeutung.